

## **IG Kultur Vorarlberg begrüßt neue Vorstandsgeneration**

Vorarlbergs Kulturvereine wählen neue Vereinsleitung

Presseausendung der IG Kultur Vorarlberg  
Feldkirch, 20. Juni 2025

**Vergangenen Dienstag wurde unter reger Teilnahme der Mitglieder und in Anwesenheit von Kulturpolitiker:innen am Spielboden Dornbirn die Generationenübergabe im Vorstand der IG Kultur Vorarlberg beschlossen. Niklas Koch übergab den Vorsitz an Kulturakteur, Kunstmanager und Galeriebetreiber Leon Boch. Margret Broger, Johannes Rausch, Heike Kaufmann und Johny Ritter reichten den Staffelstab nach Jahrzehnten der Vorstandsarbeit an Persönlichkeiten aus den Mitgliedsvereinen Kammgarn Hard, W\*ORT Lustenau und Pforte Feldkirch weiter. Nach einem Blick auf das vergangene Vereinsjahr wurden die brennenden Kulturthemen diskutiert. Die Teilnehmenden kommentierten den aktuellen Sparkurs und existenzbedrohende Auswirkungen auf die gemeinnützige Vereinsarbeit. Einig war man sich darin, regelmäßigen Austausch zwischen Kulturpraxis und Kulturpolitik pflegen zu wollen.**

### **Gründung vor drei Jahrzehnten**

Bernhard Amann (ProKonTra Hohenems) und Johannes Rausch (Theater der Figur) gehören zu den Gründern der IG Kultur Vorarlberg und gaben der Interessensvertretung soziokultureller und emanzipierter Kulturarbeit über drei Jahrzehnte lang ein Gesicht. Margret Broger (Frauenmuseum Hittisau) und Yener Polat (Theaterverein motif) gesellten sich in den 2000er Jahren dazu. 2018 folgte mit Heike Kaufmann und Niklas Koch vom Spielboden Dornbirn sowie dem Filmschaffenden Johny Ritter eine junge Generation. Gemeinsam mit Geschäftsführerin Mirjam Steinbock engagierte sich das Team in den letzten Jahren besonders intensiv für den Erhalt von Kulturberichterstattung im öffentlich-rechtlichen Medium, intervenierte politisch während der Pandemie und setzt sich seit über zehn Jahren für faire Arbeitsbedingungen im Kulturbereich ein.

### **Auf der Suche nach einer neuen Generation**

Zwei Jahre widmete sich das IG-Team dem Prozess des Generationenwechsels, nachdem langjährige Vorstandsmitglieder den Wunsch nach Funktionsübergabe äußerten. Die Werte und Ziele der 1991 gegründeten Interessensgemeinschaft wurden nochmals auf die drei Tätigkeitssäulen Kulturpolitik, Interessensvertretung und Beratung überprüft – bezogen auf die aktuellen Herausforderungen für die autonome Kulturarbeit hielten sie dem Test stand. Daraufhin suchte das Team in den Mitgliedsreihen nach Kolleg:innen, die die Themen Zukunftsfähigkeit von Vereinen, Beteiligung junger Menschen, internationale Tätigkeit, Demokratieerhalt, Kooperation und Einbindung marginalisierter Gruppen fokussieren und fand: Bei der Generalversammlung am 17. Juni wurden Leon Boch, Gabi Hampson, Bernhard Amann, Niklas Koch, Claudia Christa, Lisa Weiss, Jessica Ölz und Yener Polat als neuer Vorstand vorgestellt und von den Mitgliedern einstimmig gewählt.

### **Rege Teilnahme seitens Mitgliedern und Politik**

Zu den anwesenden Kulturinitiativen gehörten der Verein bahnhof Andelsbuch, das Jüdische Museum Hohenems, das Alte Kino Rankweil, das vai – Vorarlberger Architektur Institut, Zack & Poing, das PippiFinn-Kinderkünsteuniversum, die Villa Falkenhorst, das Alpine-Kurzfilmfestival, der Landesverband Amateurtheater Vorarlberg, die Wexelstube Feldkirch, der Verein zur Förderung der Harfenkultur und netzwerkTanz Vorarlberg.

Im Sinne von Transparenz und Austausch waren als Gäste die Kulturvertreter:innen der Landes- und Gemeindepolitik geladen. Der Einladung folgten Landtagsvizepräsident Dr. Hubert Kinz (FPÖ), die Landtagsabgeordneten Cenk Dogan (ÖVP) und Reinhold Einwallner (SPÖ), die Fraktionsobfrau Martina Hladik (NEOS), die Lustenauer Kulturgemeinderätin Nadine Peschl und Kulturamtsleiterin Nina Fritsch.

### **„Es war niemals die Wirtschaft, die eine Gesellschaft widerspiegelt, sondern deren Kultur“**

Auf seine Ziele als Vorsitzender angesprochen, setzte Leon Boch in der Mitgliederversammlung nach der Wahl ein klares Statement:

"In meiner Funktion als Obmann der IGK Vorarlberg ist es mir ein wichtiges Anliegen, die interkulturelle Kulturlandschaft Vorarlbergs in Ihren spezifischen und individuellen kulturpolitischen Aktivitäten und Forderungen mit voller Kraft zu unterstützen sowie international zu vernetzen. Gerade in einer Zeit, in welcher weltweit demokratische und kulturelle Prinzipien untergraben werden, muss ein deutliches und solidarisches Zeichen gesetzt werden. Es war niemals die Wirtschaft, die eine Gesellschaft widerspiegelt, sondern deren Kultur."

Aktuell bereitet sich die IG Kultur Vorarlberg inhaltlich auf ihr 35-jähriges Jubiläum vor, das im Frühsommer 2026 das Wesen der Kultur- und Vereinsarbeit im Spannungsfeld von gesellschaftspolitischen Herausforderungen und Bedürfnissen von Mensch und Umwelt beleuchten wird.

### **Rückfragen:**

Mirjam Steinbock, GF IG Kultur Vorarlberg, +43 (0)664 4600291, [steinbock@igkultur-vbg.at](mailto:steinbock@igkultur-vbg.at)

Leon Boch, Vorsitzender IG Kultur Vorarlberg, +43 (0)664 9753877, [leon\\_boch@yahoo.de](mailto:leon_boch@yahoo.de)

### **Pressefotos:**

Diese stehen zur Nutzung redaktioneller Berichterstattung im Zusammenhang mit der IG Kultur und kulturpolitischen Themen gratis zur Verfügung. Hinweis zu den Fotocredits erbeten.

- **IG Kultur Vorarlberg-Team mit Vorstand und Geschäftsführung**, v.l.n.r.: Jessica Ölz, Yener Polat, Gabi Hampson, Claudia Christa, Niklas Koch, Leon Boch, Mirjam Steinbock, Bernhard Amann. ©IG Kultur Vorarlberg  
Download [hier](#)
- **Leon Boch begrüßt die Anwesenden als neuer Vorsitzender** ©IG Kultur Vorarlberg  
Download [hier](#)
- **Vorsitzender Leon Boch bei der Mitgliederversammlung** ©IG Kultur Vorarlberg  
Download [hier](#)

### **Details zum neuen Vorstand:**

Ein weiterer Bericht mit Statements des gesamten neuen Vorstands finden Sie [in diesem Artikel](#) auf unserer Website.